



Unkraut- und Ungraskontrolle im Getreide - Herbstmaßnahmen

Die zurückliegende Saison war gekennzeichnet durch überdurchschnittlichen Gräserbesatz. Die Wirkung der eingesetzten Herbizide war auf vielen Standorten unzureichend. Als Ursache gewinnt neben ungünstigen Anwendungsbedingungen die Resistenzausbreitung immer mehr an Bedeutung. Vorrangig Weidelgräser sowie Ackerfuchsschwanz werden mit den verfügbaren Wirkstoffen immer schwieriger bekämpfbar. Die alleinige Ausrichtung auf den Herbizideinsatz wird künftig oftmals nicht zielführend sein. Versuchsergebnisse zeigen, dass auf Problemstandorten die Kombination von ackerbaulichen und Herbizidmaßnahmen häufig zu akzeptablen Ergebnissen führt. Insbesondere auf Standorten, von denen starker Ackerfuchsschwanzbesatz bekannt ist, hat sich eine „Scheinsaat“ sowie die Verlegung des Saattermins bis Anfang Oktober als erfolgversprechend erwiesen. Die anschließende Herbizidmaßnahme kann die deutlich geringeren Pflanzenzahlen besser kontrollieren

Auch unter den veränderten Rahmenbedingungen sind die Kombinationen von blatt- und bodenaktiven Mitteln bzw. Tankmischungen in den meisten Situationen bei der Unkrautbekämpfung zielführend. Wenn ausreichend Bodenfeuchtigkeit für die Wirkungsentfaltung der Bodenherbizide zur Verfügung steht, kann der Anteil des blattaktiven Partners reduziert bzw. für eventuell erforderliche Nachbehandlungen zurückbehalten werden.

Wichtig bei der Wahl des Präparates sind auch die jeweiligen Abstandsauflagen, denn daraus ergeben sich für die Anwendung des Produkts Vor- bzw. Nachteile.

Unveränderte allgemeingültige Kriterien für die richtige Wahl des Herbizids:

- Kenntnis der zu erwartenden Unkräuter und Ungräser sowie deren Entwicklungsstadien >>> Bestimmung der Leitunkräuter/-ungräser
- Unkrautbesatz und Entwicklungsstadium der Unkräuter zum Behandlungstermin >>> Aufwandmenge angepasst wählen
- Wirkungsweise des Herbizids bzw. der Tankmischung beachten
- Kulturpflanzenbeschaffenheit (Entwicklungsstadium, Wachsschicht)
- Witterungsbedingungen (Bodenfeuchte, Niederschlagsverteilung zur Herbizidapplikation)
- Nachbaubeschränkungen, besonders für Winterapps, beachten
- Wirkstoffwechsel in der Fruchtfolge praktizieren >>> Resistenzvermeidung

Beachten:

Aufwandmengenreduzierungen sind verbreitet und ökonomisch oftmals sinnvoll, bedeuten aber auch Verluste bei der Wirkungsstärke bzw. -dauer >>> möglichst optimalen Behandlungstermin anstreben.

Tabellen mit ausgewählten Herbizidempfehlungen für diverse Unkrautsituationen

Standorte mit Windhalm, Kamille, Raps

Herbizidkombination	Aufwand- menge l,kg/ha	Anwendungshinweise	Resistenz- einstufung n. WSSA
Battle Delta + Beflex + Pointer SX	0,3+0,3 +0,02	- VA - BBCH 24 -in allen Winterungen -Beflex stabilisiert Wirkung	15,12,2
Boxer + Alliance	2,5+0,05	- <u>nicht</u> in Triticale	15, 2

Broadcast** + Trimmer WG	0,3+0,02-0,03	-in allen Winterungen	15,12,2
Herold SC + Pointer SX	0,3+0,03	-in TM bzw. Spritzfolgen	
Jura* + Pointer SX	2,5-3,0+0,03	-in allen Winterungen	15,12,2
Pontos + Pointer SX	0,5+0,02	-in allen Winterungen	15,12,2
Saracen Delta Pack			
Saracen Delta + Franzi	0,075+0,25	-BBCH 12-22	12, 2,15
Sumimax + Herold SC	0,05+0,2	-nur in Wi-Weizen	14,15,12
Trinity*	2,0	-in allen Winterungen	5,3,12

* keine Anwendung auf dränierten Flächen vom 01.11. bis 15.03.

** keine Anwendung auf dränierten Flächen im VA vom 01.11. bis 15.03.

Standorte mit Windhalm, Kamille, Raps und Kornblume

Herbizidkombination	Aufwand- menge l,kg/ha	Anwendungshinweise	Resistenz- einstufung n. WSSA
Battle Delta + Pointer SX	0,3-0,4 + 0,02	-VA - BBCH 24 -in allen Winterungen	15,12,2
Cleanshot + Boxer	0,095+2,5	- <u>nicht</u> in Triticale	15,12,15
Herold SC + Trinity*	0,2+1,5	-in allen Winterungen	15,12,5,3,12
Mateno Forte Set			
Mateno Duo + Cadou SC +Pointer SX	0,35+0,25 +0,02	-VA - BBCH 13 -in allen Winterungen	34,12,15,2
Sumimax + Saracen Delta	0,06+0,075	-nur in Wi-Weizen	14,12,2
Trinity* + Pointer SX	2,0+0,02	-in allen Winterungen	5,3,12,2

* keine Anwendung auf dränierten Flächen vom 01.11. bis 15.03.

Standorte mit Windhalm, Kamille, Raps und Kornblume sowie Mohn

Herbizidkombination	Aufwand- menge l,kg/ha	Anwendungshinweise	Resistenz- einstufung n. WSSA
Carmina 640 + Alliance	1,5+0,065	-in allen Winterungen - <u>nicht</u> auf dränierten Flächen	5,12,2
Chrome* + Trimmer WG	1,2+0,03	-in allen Winterungen	5,12,15,2
Jura* + Cleanshot	3,0+0,075	-in allen Winterungen	15,12,29,2
Malibu + Pointer SX	2,0+0,03	-sehr verträglich in Wi-Gerste	3,15,2
Saracen Delta Pack			
Saracen Delta + Franzi	0,075+0,25	-BBCH 12-22	12,2,15
Sumimax + Pointer SX	0,06+0,03	-nur in Wi-Weizen	14,2
Trinity* + Pointer SX	2,0 + 0,02	-in allen Winterungen	5,3,12,2
Viper Compact + Sunfire	0,75+0,25	-in allen Winterungen	12,2,2,15

* keine Anwendung auf dränierten Flächen vom 01.11. bis 15.03.

Pointer SX \triangleq Trimmer WG

Standorte mit Hundskerbel

Vorrangig im Frühjahr wird Hundskerbel effektiv behandelt. Bei zu erwartendem, massivem Befallsdruck können Behandlungen bereits im Herbst erforderlich sein. Die eingeschränkte Mittelwahl lässt CTU-haltige Produkte (Carmina 640, Chrome, Lentipur 700, Trinity) zu. Während der Einsatz von Carmina 640 und Lentipur generell nicht auf dränierten Flächen möglich ist, darf Trinity (2,0 l/ha) bis zum 31.10. auf dränierten Flächen angewendet werden. Auf nicht dränierten Flächen ist der Einsatz von Chrome nach dem 31.10. möglich.

Zypar steht für Herbstapplikationen ohne Flächeneinschränkung zur Verfügung. Auch auf dränierten Flächen kann Zypar von BBCH 10-13 mit einer AWM von 0,75 l/ha in allen Winterungen eingesetzt werden.

Diese Indikation ist dennoch nur Situationen vorbehalten mit äußerst massivem Besatz; Frühjahrsbehandlungen mit Metsulfuron-haltigen Produkten sind in jedem Fall effektiver in der Wirkung und ggf. kostengünstiger.

Standorte mit Ackerfuchsschwanz

Herbizidkombination	Aufwandmenge l,kg/ha	Anwendungshinweise	Resistenz- einstufung n. WSSA
Boxer + Herold	2,0+0,5	-vorzugsweise VA - <u>nicht</u> in Triticale	15,15,12
Carmina 640 + Malibu	1,5+2,5	-bis BBCH 12 abschließen - <u>nicht</u> auf dränierten Flächen	5,12,3,15
Fence + Jura*	0,5+3,0	-vorzugsweise VA bis BBCH 10/11	15,15,12
Mateno Forte Set Mateno Duo + Cadou SC	0,7+0,5	-nur VA. -in Wi-Weizen,-Triticale	32,12,15
Mateno Duo + Boxer	0,7+2,0	- vorzugsweise VA -in Wi-Weizen,-Triticale	32,12,15
Sunfire* + Trinity	0,48+2,0	-in allen Winterungen -WRo max. 0,24 l/ha Sunfire	15,5,3,12
Sunfire* + Sumimax	0,48+0,06	-vorzugsweise BBCH 05-11 -nur in Wi-Weizen	15,14

* keine Anwendung auf dränierten Flächen vom 01.11. bis 15.03.

Achtung:

auf Flächen mit starkem Fuchsschwanzbesatz Drilltermin möglichst weit nach hinten verlagern (Mitte Oktober) >>> deutlich weniger Auflauf von Fuchsschwanzpflanzen.

Bestellung im Herbst witterungsbedingt nicht mehr möglich, dann auf So-Gerste bzw. Hafer ausweichen.

Standorte mit Weidelgras

Herbizid- kombination	Aufwand- menge l,kg/ha	Anwendungshinweise	Resistenz- einstufung n. WSSA
Axial 50	0,9	-in allen Winterungen	1
Boxer + Herold	2,0+0,5	-in Wi-Weizen,-Gerste,-Roggen VA bis BBCH 11	15,15,12
Carmina 640	2,5	-in allen Winterungen	5,12
Jura* + Sunfire*	3,0+0,4	-in allen Winterungen	15,12,15
Lentipur 700**	2,0-3,0	-in Wi-Weizen,-Gerste,-Triticale BBCH 11-29 -in Wi-Weizen,-Gerste,-Roggen VA	5
Mateno Duo + Cadou SC + Boxer	0,35 0,5 2,0-3,0	-in Wi-Weizen,-Gerste,-Roggen VA bis BBCH 11	32,12 15 15
Traxos	1,2	-in Wi-Weizen,-Roggen,-Triticale	1,1
Vulcanus Top	2,0	-in allen Winterungen, VA	15,32

* keine Anwendung auf dränierten Flächen vom 01.11. bis 15.03.

** nicht auf dränierten Flächen

Hinweis:

- Flufenacet-haltige Produkte (**Battle Delta, Broadcast, Herold SC, Malibu**) stören Weidelgräser in ihrer Herbstentwicklung empfindlich
- CTU-haltige Produkte (**Carmina 640, Lentipur 700**)
 - nicht auf dränierten Flächen einsetzen
 - Sortenverträglichkeit der Weizensorten (Positivliste) beachten

Standorte mit hohem Besatz von Trespensorten (Taubes Trespes, Roggentrespes)

Bodenherbizide im Herbst erreichen keinen ausreichenden Bekämpfungserfolg, bestenfalls Nebenwirkungen von 70-80%. Der effektivere Termin liegt im Frühjahr, beispielsweise mit Atlantis Flex oder Broadway.

Für den Herbsteinsatz zur expliziten Trespensortenbehandlung steht momentan lediglich Niantic mit 0,4 kg/ha + Probe 0,8 l/ha zur Verfügung. Es ist ausschließlich in Winterweizen ab BBCH 11 zugelassen.

Aktuelles zur Herbstsaison 2024

- **Vulcanus Top**

(540 g/l Aclonifen + 60 g/l Flufenacet)

Windhalm, Rispengras, Weidelgräser sowie Kamille-Arten, Vogelmiere

- AWM 2,0 VA
- WW, WT, WG, WR

- **Chrome**

(280 g/l CTU + 80 g/l Flufenacet + 40 g/l DFF)

Windhalm sowie zahlreiche dikotyle Unkräuter (Ausfallraps, Kamille-Arten, Hundskerbel, Klettenlabkraut, Storchschnabel, Taubnessel, Vogelmiere)

Klatschmohn und Kornblume erfordern Partner

- AWM 1,2 VA – BBCH 29
- WW, WT, WG, WR

NW800: keine Anwendung auf dränierten Flächen zw. dem 01.11. und 15.03.

NW605-1: 90% Abdriftminderung = 5m Abstand zu Oberflächengewässern

NW706: 20m Abstand zu Oberflächengewässern bei 2% Hangneigung

- **Flufenacet-haltige Produkte zur Gräserbekämpfung:**

- Bakata (500 g/l)
- Cadou SC (500 g/l)
- Fence (480 g/l)
- Franzl (480 g/l)
- Sunfire (500 g/l)
- Vulcanus (600 g/l)

Weiterhin gültige Anwendungsbestimmungen

- Pendimethalin-haltigen Präparaten
(Activus SC, Addition, Malibu, Stomp Aqua, Trinity)
- Prosulfocarb-haltigen Präparaten
(Boxer, Fantasia Gold, Jura)
- 300 l/ha Wasser und
mit einem Gerät von mindestens 90% Abdriftminderungsklasse - **NT 145**
- Fahrgeschwindigkeit maximal 7,5 km/h - **NT 146**
- Windgeschwindigkeit bei der Ausbringung des Mittels maximal 3 m/s - **NT 170**

Gebrauchsanweisungen und Zulassungssituation sind zu beachten!